Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 35 (1919)

Heft: 34

Rubrik: Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verband Schweiz. Dachpappen-Fabrikanten E. G.

Verkaufs- und Beratungsstelle:

ZÜRICH

Peterhof :: Bahnhofstrasse 30

MEMMS Telegramme: DACHPAPPVERBAND ZÜRICH - Telephon-Nummer Seinau 3636 報源日本

Lieferung von:

Asphaltdachpappen, Holzzement, Klebemassen, Filzkarton Teerfreie Dachpappen

1918 und bestimmte als Ort der nächsten Jahresversammlung Männedorf. Der Präsident Nationalrat Dr. Oding a hielt ein orientierendes Keserat über das eidg. Geset über die Ordnung des Arbeitsverhältnisses. Die endgültige Stellungnahme hiezu wurde auf später verschoben. Sodann besprach die Versammlung auf Grund eines vom Sekretär Dr. Kuhn ausgestellten Entwurses die Grundzüge einer Statutenrevision. Die bereinigte Vorlage soll von den Sektionen beraten und hernach die Revision von einer außerordentlichen Delegiertenversammlung zum Abschluß gebracht werden.

Der neunte luzernisch-kantonale Gewerbetag, der in Horw tagte, hörte ein Reserat von Gewerbesetretär Magaz über das Thema "Schweizerisches Submissionswesen und kantonale Submissionsverordnungen" an und sprach in einer Resolution zuhanden der Regierung den Bunsch aus, daß in der nächsten Frühjahrssession des Großen Rates die Vorlage über eine Submissionsverordnung zur Beratung gelange.

Die Sektion Zürich des "Schweizerischen Verbandes zur Förderung des gemeinnugigen Wohnungsbaues" hat sich am 11. November im Kunstgewerbemuseum in Zürich konstituiert. Herr Stadtrat Dr. Klöti, Nationalrat, stizzierte in einem einleitenden Vortrage die wichtigsten Aufgaben der neuen Organisation, die dem von ihm geleiteten schweizerischen Berbande eine fräftige Stüte werden soll. Besonders einläßlich verweilte der Referent bei dem intereffanten Gesetzesvorschlage eines bekannten deutschen Siedelungspolitikers, wonach die Bereitstellung und der Unterhalt guter, gesunder Wohnungen zu einer Sache der Offentlichkeit gemacht werden foll, und zwar mittelft einer alle städtischen Mieter umfaffenden, obligatorischen Genoffenschaft. — Nach dem Vortrage wurden die von einer Kommission ausgearbeiteten Statuten beraten und genehmigt. Die sich anschließenden Vorstandswahlen beriefen Fabrikinspektor Sigg, der bereits im Arbeitsausschuß des Zentralverbandes tätig ist, zum Präsidenten, und bekannte Männer der Finanz und Industrie, so Herrn Direktor Duttweiler von der Kantonalbank und Herrn Dr. Zoelly von Escher-Byß, zu Mitarbeitern im Vorstand. Auch die rührige Frauenzentrale entsendet ein Mitglied. — Sofern nicht für Winterthur und weitere Umgebung eine eigene Gettion gegründet werden kann, durfte die gurcherische Geftion als kantonal zürcherische ihre Werbetätigkeit im ganzen Kanton aufnehmen. Sie ruft alle zu Mitgliedern auf, die die Wohnungsnot und das Wohnungselend beseitigen helfen und allen tätigen Menschen gesunde und schöne Heimftätten schaffen wollen, zum Segen des Volksganzen. — Anmeldungen können jederzeit an irgend einen der genannten Herren gerichtet werden. Eintrittsgeld und Jahresbeitrag sind für Einzelmitglieder vom schweizerischen Verbande mit je 10 Fr. festgesetzt worden.

Marktberichte.

Belgisches Fensterglas. Aus Kreisen des Glashandels wird der "N. Z. Z." berichtet: Die Ende November ablausenden Arbeitskontrakte sind, nachdem sie von den Arbeitern gekündigt worden waren, mit Ausschlägen wieder erneuert worden. Diese betragen für Bläser und Bläsergehilsen sowie die Strecker 20 %, für die Glasschneider und Packer 40 bis 45 % auf die im August seitgesetzten Ansäse.

Deutsche Kupserpreise. Der Casseler Kupserblechsperband erhöhte die Verkaufspreise erneuert um 90 auf 2140 Mt. pro Doppelzentner.

